

des'Präsidiums und Sekretär des Deutschen Volksrates. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer (1949—1958 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten und des Verfassungsausschusses, 1956 Vorsitzender der Interparlamentarischen Gruppe). 1949—1958 Leiter des Sekretariats der Volks- und Länderkammer. Seit 1950 Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 Karl-Marx-Orden. 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, Franz-Mehring-Ehrennadel und Goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1919—1923.

KOHLER, Minna. Neuhaus am Rennweg. 1. Parteisekretär im VEB Röhrenwerk „Anna Seghers“, Neuhaus am Rennweg. SED-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger.

Geboren am 23. 12. 1914 in Neuhaus am Rennweg als Tochter eines Arbeiters. Grundschule und Berufsschule in Neuhaus am Rennweg. Glasarbeiterin. 1945 Arbeiterin, Qualifizierung zur Schichtleiterin und dann zur Abteilungsmeisterin im VEB Röhrenwerk „Anna Seghers“ in Neuhaus am Rennweg. 1945 KPD, 1946 SED; außerdem Mitglied im FDGB, DFD, Friedensrat, DTSB und KB, ferner in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, der GST und der Konsum-Genossenschaft. 1951 Besuch der Kreispartei-schule der SED in Sonneberg. 1952—1958 Mitglied der Bezirksleitung Suhl der SED. 1954 SED-Parteisekretär in ihrem Betrieb. 1954—1955 Besuch der Kreispartei-schule der SED in Meiningen. Seit 1954 Mitglied der Kreisleitung und des Büros der Kreisleitung Neuhaus am Rennweg der SED. Seit 1958 Besuch der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED.

Zweifacher „Aktivist des Fünfjahrplanes“.

KÖNIG, Walter, Dr. phil. Gera. Ehemaliger Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Gera (jetzt im Ruhestand).

NDPD-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten.

Geboren am 21. 1. 1893 in Nordhausen als Sohn eines Drogisten. Mittelschule und Gymnasium in Nordhausen. Studium der Mathematik und Physik an den Universitäten München, Freiburg i.Br. und Göttingen; 1921 Staatsexamen für das höhere Lehramt.

1926—1947 Studienrat in Jüterbog, Berlin und Nordhausen. 1946